



Newsletter I/2005

Neuigkeiten Rund um Leben mit Krebs

Inhalt

- Grußwort
- Die Beratungsstelle
- Der (neue) Vorstand
- Benefizkonzert mit dem Schubertbund
- „Leben mit Krebs“ - online
- 5. Informationstag „Wissen macht mutiger“

Die Beratungsstelle

Rückblicke und Ausblicke

Der Jahreswechsel ist immer ein willkommener Anlass über das Vergangene zu resümieren und einen Blick in die Zukunft zu werfen. So wollen auch wir Sie über unsere



Steht mit Beratung und Hilfe kompetent zur Seite: Dipl.-Psychologin Anne Jünemann an ihrem Arbeitsplatz

Beratungstätigkeit im Jahr 2004 informieren und Ihnen einen Ausblick auf unsere Tätigkeit in 2005 geben.

Pünktlich zum Beginn des letzten Jahres konnten wir Dank des Arbeiter-Samariter-Bundes und der Unterstützung durch Freunde

und Förderer unseres Vereins die Beratungstätigkeit mit Schwung aufnehmen. In 2003 konnten wir unsere Beratungsstelle zunächst nur drei Stunden in der Woche auf ehrenamtlicher Basis besetzen. Ausschließlich durch die Spenden und Mitgliedsbeiträge konnten wir nun die Finanzierung einer halben Stelle sichern. Der Arbeiter-Samariter-Bund stellt uns auch weiterhin kostenlos einen Raum für unsere Beratungsstelle zur Verfügung und trägt alle damit verbundenen Sachkosten. An drei Tagen in der Woche ist nun seit Januar 2004 unsere Beraterin, die in der psychosozialen Krebsnachsorge erfahrene Dipl.-Psychologin Anne Jünemann für Betroffene und Angehörige da.

Wir unterstützen Menschen mit unserer Beratungsstelle individuell bei der Bewältigung der Folgen einer Krebserkrankung. Dazu bieten wir im Krankheitsfall unbürokratische, kostenlose und professionelle Hilfe an. Aber auch schon im Vorfeld sind wir aktiv und informieren rund

Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

nach der Statistik muss jeder Vierte von uns damit rechnen, im Laufe seines Lebens an einem bösartigen Tumor zu erkranken. Wir alle kennen jemanden, der Krebs hat – einen Verwandten, einen Freund, einen Nachbarn oder einen Arbeitskollegen. Seit März 2003 begleitet der Verein „Leben mit Krebs“ Menschen, die durch die Diagnose Krebs in eine Lebenskrise geraten sind. Medizinisch sind die Patientinnen und Patienten in der Regel bestmöglich versorgt.



Doch es braucht mehr als gute Ärzte, um mit dieser Krankheit zu leben. Wenn Krebspatienten eine für sie optimale Lebensqualität finden, wirkt sich dies langfristig auch gesundheitsfördernd aus. Ziel des Vereins ist daher, eine bestmögliche psychosoziale Versorgung krebskranker Menschen zu erreichen.

Betroffene und auch die Angehörigen müssen lernen, mit der Krankheit zu leben und versuchen sie zu besiegen. Es ist wichtig, dies immer wieder der Öffentlichkeit bewusst zu machen. Es darf kein Tabu sein, über Krebs zu reden. Hier hat sich in den letzten Jahren viel getan. Wir erfahren heute, wenn ein Verwandter oder Bekannter an Krebs erkrankt. Es wird kein Geheimnis daraus gemacht. Das ist gut so. Wir dürfen dennoch nicht aufhören, Aufklärungsarbeit zu leisten. Dieser Newsletter ist hierzu ein wichtiger Beitrag.

Ohne die Unterstützung von Fachärzten, interessierten Bürgerinnen und Bürgern und auch von Betroffenen wäre der Aufbau des Vereins „Leben mit Krebs“ nicht möglich gewesen. Für das persönliche Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer möchte ich mich auch im Namen aller Betroffenen ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Arbeiter-Samariter-Bund, mit dessen Hilfe als Kooperationspartner das erste Sprechstundenangebot und wenig später auch die Beratungsstelle „Leben mit Krebs“ eingerichtet werden konnten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen, liebe Leserinnen und Leser, ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2005 und dem Verein „Leben mit Krebs“ weiterhin viel Erfolg bei seiner engagierten Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Franz Huhn

Franz Huhn
Bürgermeister

„Leben mit Krebs“ e.V., Bahnhofstraße 7, 53721 Siegburg, Tel.:02241/9381917

V.i.S.d.P. Christian Deppe -Pressesprecher-

um das Thema Krebs. So fanden unter anderem im November ein Vortrag und ein Seminar mit dem renommierten Psychoonkologen Dr. Jürgen Stepien von der Paracelsus Klinik Scheidegg (Allgäu) statt.

Sprechzeiten

**Mo. Mi. u. Fr. von 9 – 13 Uhr
sowie Mi. von 15 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: 02241-9381917**

Im letzten Jahr haben 120 Patienten Frau Jünemanns Unterstützung angenommen. Diese Zahl zeigt, dass ein hoher Bedarf an

psychosozialer Beratung in der Region besteht, der durch das bisherige Angebot nicht gedeckt werden konnte. Derzeit befinden sich etwa 50 Patienten in der Betreuung. Die Motive der Patienten sind vielseitig, daher sind auch die Themenfelder der Beratung breit gestreut. Ob sozialrechtliche Fragen und Probleme oder Beratung bei praktischen Entscheidungen bei der Wahl verschiedener Behandlungsmethoden, psychische Probleme bei der Bewältigung oder als Folge der Erkrankung, Frau Jünemann hilft weiter. Aber auch bei den wirklich existenziellen Fragen einer Krebserkrankung, der Auseinandersetzung mit Sterben und Tod sowie der Trauerbegleitung begleitet Frau Jünemann, gestützt auf ihre langjährige Berufserfahrung, einfühlsam die Betroffenen. Neben der individuellen Betreuung in unserer Beratungsstelle in Siegburg haben wir das Angebot ausgeweitet. So finden unter Frau Jünemanns Leitung auch zwei Gesprächskreise



Die Beratungsstelle in der Siegburger Fußgängerzone

statt. Der erste Gesprächskreis trifft sich jeden vierten Dienstag im Monat im Siegburger Krankenhaus, der andere jeden ersten Dienstag im Gesundheitszentrum in Sankt Augustin. Auch für das neue Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Der erste Höhepunkt für 2005 ist der Krebsinformationstag im März unter dem Motto „Wissen macht mutiger“. Näheres dazu finden sie auf der letzten Seite. Aber auch in den kommenden Monaten des Jahres wollen wir Sie kompetent beraten und informieren. Dazu planen wir im Herbst eine interessante Vortragsreihe von der Früherkennung über die Behandlung und Rehabilitation bis hin zur psychosozialen Nachsorge mit anerkannten Fachleuten auf diesen Gebieten.

Der (neue) Vorstand

Unser Team für 2005

Am 22. November 2004 fand im Henri-Dunant-Haus in Siegburg die erste Mitgliederversammlung des Vereins „Leben mit Krebs“ – Hilfe für Betroffene im Rhein-Sieg-Kreis e.V. statt.

Der im März 2003 von 17 Mitgliedern gegründete Verein zählt nun mehr 53 Mitglieder und Dank des Engagements unserer Mitglieder, allen voran Frau Hilde Hoffmann, werden es stetig mehr. Durch die Mitgliedsbeiträge, aber besonders die großzügigen Spenden sowie die Unterstützung des Arbeiter-Samariter-Bundes können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2004 zurückblicken und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr mit vielen Aktivitäten wagen. Die Finanzierung der Beratungsstelle für 2005 ist bereits gesichert.

Der Vorstand hat sich durch die Wahl der Mitglieder neu konstituiert. Da Frau Doris Krentyk ihre Vorstandsarbeit aus persönlichen Gründen nicht fortsetzen möchte, wurde von den anwesenden Mitgliedern Christa Alioschat in den Vorstand nachgewählt. Hilde Hoffmann wird zukünftig als Kassenprüferin den Vorstand unterstützen.

Für das kommende Jahr haben wir uns als Verein viel vorgenommen. Besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

wollen wir vermehrt auf unseren Verein und unser Angebot aufmerksam machen. Der Vorstand hat dazu einige Überlegungen und Ideen gesammelt, die es nun gilt in die Tat umzusetzen. Dies wird einige Herausforderungen mit sich bringen. Daher brauchen wir ihre Mithilfe: Bringen Sie sich und Ihre Vorschläge zum Nutzen des Vereins und somit auch der Betroffenen ein.

Neben den Veranstaltungen im ersten Halbjahr über die wir Sie in diesem Newsletter informieren, haben wir auch für den Herbst und das kommende Jahr viel vor. Derzeit planen wir schon fleißig für 2006, wo wir Ihnen einige Highlights bieten wollen. Mehr wird jetzt noch nicht verraten... Lassen Sie sich überraschen.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand ganz herzlich bei allen bedanken, die aktiv am bisherigen Erfolg mitgewirkt oder den Verein durch finanzielle Zuwendungen oder ideelles Engagement unterstützt haben. Um auch in Zukunft weiter individuell beraten und kompetent informieren zu können, sind wir auf Ihre Hilfe durch Spenden und Gewinnung neuer Mitglieder angewiesen.



Der Vorstand mit der Landtagsabgeordneten und Förderin des Vereins Andrea Milz (v.l.n.r.) Bernard Schölwer, Jochen Baumann, Ingrid Schürheck, Anne Jünemann, Andrea Milz und Achim Ebert

Benefizkonzert mit dem Schubertbund

Siegburger Männerchor singt zu Gunsten von "Leben mit Krebs"

Mit einem Repertoire der schönsten Melodien aus aller Welt unterstützt der SCHUBERTBUND Siegburg unseren Verein im Rahmen eines Benefizkonzertes.



Unter der Leitung von Heinz Rudolf Fliersbach wird der Chor am Samstag, dem 19. März 2005 in der Siegburger Stadthalle sein abwechslungsreiches Programm darbieten. Als Solist wird Klaus Lüdke vom Chor Germania Siegburg mit seinem Bariton das Publikum begeistern. Der Pianist Ralf Kern wird ihn dabei am Flügel begleiten.

Der SCHUBERTBUND Siegburg, der nächstes Jahr sein 60. Jähriges Jubiläum feiern wird, ist weit über die

regionalen und nationalen Grenzen hinaus bekannt. Konzerttourneen führten den Chor von Kanada über Mittelamerika bis nach Brasilien und Argentinien und von Moskau über Honkong bis nach Tokio. Auch in Südafrika begeisterte der Chor bereits mit seinem Repertoire, das eine Mischung aus Klassik und Volksliedern aus aller Welt bietet.

Der Erlös der Veranstaltung kommt unserem Verein zu Gute. Damit hilft der

SCHUBERTBUND tatkräftig mit, Krebskranke und ihre Angehörige auch weiterhin durch unser professionelles Beratungsangebot individuell und kompetent zu unterstützen.

Wenn Sie mehr über den SCHUBERTBUND Siegburg erfahren wollen, kommen Sie zum Konzert und besuchen Sie den Chor auf seiner Homepage im Internet: www.schubertbund-siegburg.de



Vorverkauf

Karten erhalten Sie ab sofort zum Preis von **12,00 EUR** beim

Bürgeramt der Stadt Siegburg
Tel.: 02241-102398

in unserer Beratungsstelle
Tel.: 02241-9381917

bei der stellv. Vorsitzenden Ingrid Schürheck
Tel.: 02241-315330

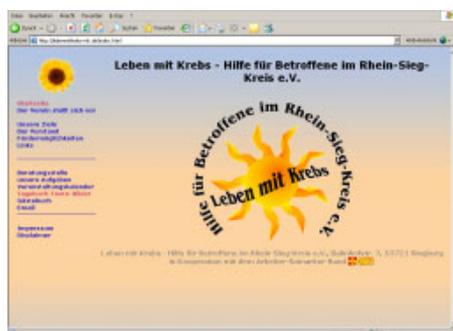
und beim Geschäftsführer des Schubert Bund Siegburg Klaus-Dieter Alioschat
Tel.: 02241-381020

19. März 2005
19.00Uhr
Stadthalle Siegburg

(Einlass ab 18.00 Uhr)

"Leben mit Krebs" - Online

Aktuelle Informationen im Internet unter www.lebenmitkrebs-rsk.de



Seit Ende letzten Jahres präsentiert sich unser Verein im Internet im neuen Gewand. Mit einer neu gestalteten Homepage stellen wir den Verein und unser Beratungsangebot im Internet dar.

Zukünftig wollen wir neben den aktuellen Terminen des Vereins

weitere interessante Informationen zum Thema Leben mit Krebs anbieten. Dazu sind wir bemüht, den Internetauftritt kontinuierlich zu verbessern.

Einige interessante Adressen zur weiteren Information im Internet finden Sie rechts. Reinschauen lohnt sich!

Aber auch *offline* wollen wir Sie mit unserem Newsletter, der in halbjährigem Rhythmus erscheinen wird, auf dem Laufenden halten.



Links zum Thema Krebs

Deutsche Krebshilfe e.V.:

www.krebshilfe.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.:

www.frauenselbsthilfe.de

Onkologische Praxis v. Dr. Hasan

www.onkopraxis-rhein-sieg.de

Krebs-Kompass

www.krebs-kompass.de

Programm

ab 9.00 Uhr

Einlass

Großer Rathaussaal

9.45 Uhr

musikalische Eröffnung und Begrüßung
Moderation: Sabine Wagner (WDR)

10.00 Uhr - 10.40 Uhr

“Fortschritte und neue Perspektiven in der Prävention und Behandlung von Brustkrebs”

Prof. Dr. Rita Schmutzler, Uniklinik Köln

10.40 Uhr - 11.15 Uhr

“Darmkrebs -Prävention und Therapiemöglichkeiten”

Prof. Dr. Gabriela Möslein-Wagner

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Düsseldorf

11.30 Uhr - 12.10 Uhr

“Schmerztherapie bei Tumorerkrankungen”

Dr. Thorsten Skodra, Malteser Krankenhaus, Bonn

12.15 Uhr - 13.15 Uhr

“Lebenslust - Risiken und Nebenwirkungen der Gesundheit “

Dr. Manfred Lütz, Alexianer-Krankenhaus, Köln

13.50 Uhr -14.10 Uhr

Auktion mit Andrea Milz, MdL
Erlös zu Gunsten von “Leben mit Krebs“ e.V.

14.15 Uhr - 15.45 Uhr

“Patienten im Dschungel der Gesundheitsreformen”

Podiumsdiskussion mit
Helga Kühn-Mengel, MdB;
Wilfried Jacobs, Vorstandsvors. der
AOK Rheinland
sowie Arzt/Ärztin, Apotheker u.Selbsthilfe

Kleiner Rathaussaal und Foyer

Informationsstände

Für alle Interessierten besteht während des ganzen Tages die Möglichkeit zur individuellen Beratung

Inforaum 1. Etage

Workshops u.a. zu den Themen Ernährung und Prostatakrebs
Referenten, Zeiten und weitere Themen gemäß Ankündigung

Ende der Veranstaltung gegen 16 Uhr;
Programmänderungen vorbehalten.

5. Informationstag zum Thema Krebs “Wissen macht mutiger”

am Samstag, dem 12. März 2005 im Rathaus der Stadt St. Augustin



In Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland veranstalten die regionalen Selbsthilfegruppen der Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. am 12. März 2005 den 5. Informationstag für Krebsbetroffene und alle interessierten Bürger im Rathaus der Stadt St. Augustin. Erstmals ist an der sehr vielseitigen Ganztagesveranstaltung auch die Psychosoziale Krebsberatungsstelle des Vereins „Leben mit Krebs“ e.V. beteiligt.

In interessanten Vorträgen, Workshops aber auch von Experten an den einzelnen Ständen werden vielfältige Informationen vermittelt. Gleichzeitig präsentieren die Krebsberatungsstelle und die umliegenden Frauenselbsthilfegruppen ihr Angebot zur Unterstützung Betroffener und deren Angehöriger.

Die Idee und das Basiskonzept für einen solchen Krebsinformationstag haben Diplom-Psychologin Anne Jünemann und die Leiterin der Siegburger Frauenselbsthilfegruppe, Ingrid Schürheck, gemeinsam bereits 1995 entwickelt. Unter dem Motto “Wissen macht mutiger” fand im Frühjahr 1996 mit Unterstützung der Stadt St. Augustin der erste Krebsinformationstag hier in der Region statt. Rund 300



Sie machten mutiger: Christel Schulz, Ingrid Schürheck und Gisela Marschner (v.l.) boten auf dem letzten Infotag vielfältige Informationen rund um das Thema an Krebs.

Interessierte und die äußerst positive Resonanz waren gute Gründe für die weiteren Krebsinformationstage in den Jahren 1997, 1998 und 2001, die ständig wachsende Besucherzahlen verzeichneten. Nach vier Jahren Pause möchten wir und der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Klaus Schumacher, Sie und alle Interessierten am 12. März 2005 herzlich ins Rathaus der Stadt Sankt Augustin einladen. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Programm mit ausgezeichneten Referenten und um 12.15 Uhr versprechen wir einen Vortrag ganz besonderer Art zum Thema *Lebenslust* von Dr. Manfred Lütz. Um ca. 13.50 Uhr wird die Landtagsabgeordnete Andrea Milz eine kleine Auktion durchführen, deren Erlös zu Gunsten des Vereins „Leben mit Krebs“ bestimmt ist. Einlass ist ab 9.00 Uhr und ab 9.45 Uhr werden Vorträge und Workshops zu Brust-, Darm-, Prostatakrebs, Schmerztherapie, Ernährung, Hyperthermie und Lebenslust angeboten. An verschiedenen Informationsständen beantworten Experten gerne Ihre persönlichen Fragen.

